

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt vierteljährlich 1.—, Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
Für die kleinspaltige Kopfs-Zeile oder deren Raum 10 Pfg. — Im Reklamotiv für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kähle, Jnh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 62.

Mittwoch, den 24. Mai 1911

10. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Vortrag über Tuberkulose (Schwindsucht)

Mittwoch, den 24. d. M., abends 8 Uhr

im Saale des Gasthofs zum schwarzen Rofs halt.

Eintritt ist frei.

Vortragender: Herr Dr. Beschorner, Dresden.

Die Einwohnerschaft wird um zahlreichem Besuch dieses wichtigen Vortrages ersucht.

Ottendorf-Moritzdorf, den 18. Mai 1911.

Der Gemeindevorstand.

Das Neueste für eilige Leser.

Auf dem Flugzeuge von Myles-Moulinet wurde durch unerwartetes Niedergehen eines Flugzeuges der französische Kriegsminister Bertaux getötet und Ministerpräsident Monis schwer verwundet.

Infolge andauernden Regens herrscht im oberen Obergelände Hochwasser. Auch in einem Teile Mährens sind die Flüsse mächtig gestiegen. Aus Nord- und Westitalien werden erneut Unwetterkaden berichtet.

In Jofus bei Nancy stürzte infolge der Explosion eines Gasofens ein Hochofen ein. Sechs Arbeiter sollen dadurch getötet und zwanzig schwer verletzt worden sein.

Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 25. Mai 1911.

Die Oberförsterei Dresden warnt in Bekanntmachung in Nr. 140 der Dresden Nachrichten vor dem Einfangen von Wild und Nebelkälbern, da solches strafbar ist, auch wenn das Wild an die Forstverwaltung abgeliefert wird. Diese Veröffentlichung hat auch für das hiesige Publikum Interesse und wir weisen darauf hin, daß sich jedermann, der sich vor Strafe bewahren will, hüten mag, junges Wild, das anscheinend verlassen und hilflos im Walde köhlt, an sich zu nehmen, um es dem Jagdberechtigten abzuliefern.

Das Inkrafttreten der neuen Maß- und Gewichtordnung. Der Bundesrat hat, wie die „Allgem. Heilsche-Zeitung“ erzählt, dem Kaiser eine kaiserliche Verordnung, durch die das Inkrafttreten der Maß- und Gewichtordnung für das Deutsche Reich auf den 1. April 1912 festgesetzt wird, zugestimmt. Die Verkündung der kaiserlichen Verordnung erfolgt nach Rückkehr des Kaisers in acht bis zehn Tagen.

Die Schießübungen der Artillerie auf dem Truppenübungsplatz Königbrück finden in der Zeit vom 10. Juni bis mit 15. August statt. Im Monat Juni wird voraussichtlich am 10., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 24., 26. und 27. vormittags und am 19., 20., 21., 22., 23. und 28. nachmittags geschossen werden.

Markt, Dienstag den 30. Mai 1911 eine Vergütungsfahrt, zu der er einen andern Chauffeur und den Schlosser Richard Heller einlud. Bei der Wegbegleitung zwischen Lippa und Dahlen geriet das Fahrzeug in einen Straßengraben und wurde zertrümmert. Heller erlitt schwere Kopfverletzungen und mußte sich in ärztliche Behandlung begeben, während die beiden andern mit dem Schrecken davonkamen.

Nautilig bei Meisa. Auf dem hiesigen Alttiergut sind von 15 Kindern an 5 halben Tagen 297 Stiefkannen voll Maiskörner gesammelt worden. Jede Stiefkanne mit Inhalt wog 9 Pfund. Ausgezählt hat eine Stiefkanne 2850 Maiskörner enthalten. Im Ganzen wurden etwa 846450 Maiskörner gefangen. Diese sind, mit Schwefelkohlenstoff geteilt, zu Dünger gemacht worden.

Selkenberg. Der zweite Hauptgewinn der Völkerschlag-Lotterie in Höhe von 25000 Mark ist an vier Angestellte der hiesigen

Chemischen Fabrik gefallen, welche demnach je 6250 Mark erhalten.

Blüthenstein. Am Montag Mittag arbeitete hier der in den 20er Jahren stehende Monteur Ernst Müller aus St. Jacob am Transformator in Neudörfel. Hierbei kam er der Hochspannung zu nahe, wodurch er verbrannte. Er fiel tot zur Erde.

Auf einem Steinkohlenwerke in Hohnsdorf wurde der Bergarbeiter Fuhs von dort von einer Kohlenlawine totgedrückt. Die Brunglücke hinterläßt eine Witwe mit fünf kleinen Kindern.

Frohbürg. Dieser Tage wurde in Breitenbain der Grundstein zu einer neuen Schule gelegt und bei dieser Gelegenheit auch in der üblichen Weise ein Verhältnis mit der Gemeinde und Mäzenatens. In der folgenden Nacht hat nun ein Dieb den Stein gestohlen, das Verhältnis erbrochen und daraus eine Friedrich-August-Medaille gestohlen.

Rußdorf. Auf den Kirchturnm gestiegen ist der 52-jährige Stromspinnler Theodor Hofmann. Auf dem Turme waren Schieferdecker mit dem Anbessegen des Daches beschäftigt, an denen Hofmann vorbei kletterte und bis zur Wetterfahne emporstieg. Hier zog er seinen Rock und die Schuhe aus und begann Übungen zu machen. Obwohl ein Stück der Wetterfahne abbrach, kam der verwegene Mensch ohne jeden Unfall davon und gelangte glücklich wieder zu ebener Erde an.

Schlachtvieh-Preise.

Dresden, 22. Mai Preise in Mark.

— Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht. Zum Auftrieb waren gekommen: 273 Ochsen, 176 Kalben und Kühe, 218 Bullen, 315 Kälber, 749 Schafe u. 1938 Schweine, zus. 3667 Stück. Es erzielten für 60 Rilo Ochsen Lg. 30-48 Schg. 64-88 Kalben u. Kühe Lg. 26-46, Schg. 54-78, Bullen Lg. 34-47, Schg. 66-81 Kälber Lg. 48-60, Schg. 78-92, Schafe Lg. 38-47, Schg. 68-90, Schweine Lg. 35-44, 52-60. Schg.

Produktenpreise.

Dresden, den 22. Mai. Preise in Mark

Die eingekl. () Biff. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. — Dresdener Marken. I. An der Börse. Weiz (1000n) weiß, 190-193, braun. (74-78) 189-195, feucht. (70-74) 183-186, rot 214) 224. Kansas 000-000, Argent. 225-230, Amerik. weiß 000-000, Roggen, (1000 n) sächf. (70-74) 146-152, rus. 164-166. Gerste (1000 n) sächf. 160-170, sächf. 180-195, pol. 175-190, böhm. 205-218. Futtergerste 116-124. Hafer (1000n) sächf. 165-172, Mais (1000 n) Siquantime alter 178-182, neuer 000-000, Kaplata gelber alter 146-148, Rundmais, gelb. alt. 145-152, neu feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futterware 180-180, Widen, (1000n) sächf. 168-180, Buchweizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Lein, saft (1000 n) feine 330-335 millil. 345-355, Rüböl, (100 n) m. Fas raff. 64. Kapulchen, (100 n) (Dresd. Marke) lang 11,50. Leinöl, über Notig. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg (100 n) (Dresd. Mark.), 1. 19,50, 2. 19,00. Futterweiz 12,80-13,20, Weizenkleie, (100 n) ohne Saft, (Dresd. Mark.), grobe 10,00-10,80, feine 8,80-9,20. Roggenkleie, (100 n) ohne Saft (Dresd. Mark.) 11,00 bis 11,20. Feinste Ware

Des Kimmelfahrtfestes wegen erscheint die nächste Nummer bereits Mittwoch abends 7 Uhr. Inserate bitten wir rechtzeitig einzugeben.

Der Verlag.

Leipzig. Die Prämie der Völkerschlag-Lotterie, die bekanntlich am vorigen Sonnabend dem Lose 48315 zufiel, das mit 5 Mark gezogen wurde, ist nach Auerbach i. V. und zwar in die Kollektion der Auerbacher Zeitung, Inhaber Buchdruckerbesitzer Seeger gefallen.

Der älteste Imker Leipzigs, Herr Gottlieb Kriegel — Vater Kriegel, wie er von den Alt-Schleuwigern und seinen vielen Bekannten allgemein genannt wurde, ist im Alter von 84 Jahren gestorben. Bis zu seinem Tode hat der alte, freundliche und bescheidene Herr an seinen Bienen gehalten und seine Bienen treulich gepflegt. Trotzdem ringsherum um sein Grundstück in der Schnorrstraße stattliche Neubauten entstanden, so wußte „Vater Kriegel“ seine Bienenstöcke in seinem alten Grundstück zu halten, noch immer und namentlich im Frühjahr nehmen sie von da den Flug auf die nahen Wiesen, an die Wälder und sammelten fleißig ein. Mit großer Wärme und vielem Verständnis erzählte der Verstorbene von seinen Bienen und ihrem Staate. Besonders Freude hatte es ihm gemacht, als bei der großen Imkerausstellung in den 90er Jahren in Schloß „Drachensfels“ in Leipzig er von dem obersteleischen katholischen Pfarrer Dyrgeon, der damaligen bedeutendsten Autorität auf diesem Gebiete, persönlich ausgezeichnet wurde.

Marientberg. Ueber das schreckliche Brandunglück im Ortsteil Gelobland wird noch weiter gemeldet, daß das Feuer in dem alten, noch mit Schindeln bedeckten Hause, Ehinger Erben hier gehörig, in der Nacht zum Freitag auf noch ungeläutete Weise ausgebrochen ist. Es griff so schnell um sich, daß das alte Haus im Nu einem Flammenmeer gleich. Die in ihm wohnende Familie Panhans wurde im Schlafe überrascht, und so wurden der 1892 geborene Alwin Panhans und der 1900 geborene Richard Panhans und der 1903 geborene Emil Panhans Opfer der gierigen Flammen. Die Mutter und die siebenjährige Tochter erlitten schwere Brandwunden und entkamen nur mit großer Mühe dem Feuer. Das gesamte Mobilar und alle andern Sachen sind verbrannt.

Bärenstein. Als eine hiesige Einwohnerein im Begriff war, eine in Brand geratene Pfanne mit Fett ins Freie zu tragen, schlugen infolge des durch das Öffnen der Fenster entkandenen Fettes die Flammen zurück und verbrannten die Frau äußerst schwer an Gesicht und Händen.

Sohnsdorf. Hier spielte das 3-jährige Kind des Schachschmieds Ebert auf der Straße. Hierbei wurde es von den Pferden eines vorüberfahrenden Gefährtes so unglücklich getroffen, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Blauen. Der wolkenbruchartige Regen und die heftigen Gewitter haben im Vogellande und an der Grenze großen Schaden angerichtet. Besonderen Schaden hat der Nachbarort Jähny an der Elbe Leipzig-Blauen erlitten. Die gewaltigen Wassermengen hatten einen Dammbruch zur Folge und setzten Wiesen, Gärten und Häuser unter Wasser. Im oberen Vogellande, namentlich oberhalb Bad-Elster, hat das Unwetter arg gehaust. Fast sämtliche Telegraphenstationen wurden dadurch betriebsunfähig.

Das Hauptbahnhofs Dresden hat sich der Lokomotivführer aus Meisa in der Nähe der Hohen Brücke aus der Lokomotive soweit hinausgebeugt, daß er mit dem Kopfe an einen dort befindlichen Lichtmast ansetzte und tödlich getroffen abstürzte.

Auf der Wettiner Straße wurde gestern vormittag ein Postkofferträger von einer Automobilbrotsche überfahren und so schwer verletzt, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

In einer elektrotechnischen Anstalt im Hause Birnaische Straße 18 entstand gestern nachmittag durch Explosion einer Benzindampflampe ein Brand, der einen Schaden von mehreren Tausend Mark anrichtete. Das Personal konnte das Feuer nicht Herr werden, so daß die Feuerwehr eingreifen mußte. Mehrere Feuerwehrlente wurden dabei durch herabfallendes Glas verletzt.

Baubegast. Durch Vermittlung des preussischen Gesandten in Dresden Prinzen Hohenlohe-Dehringen hat der preussische Kultusminister Eyselen v. Troitz zu Solz dem Verlasser der Bilder aus der kleinsten Hütte Max Bauer in Raubegast die Nachricht zugehen lassen, daß ihm durch Ministerialbeschluss eine außerordentliche Dichter Ehrengabe von 500 Mk. zufließt geworden sei.

Sainichen. Wegen Verdachts, ein Sittlichkeitsverbrechen begangen zu haben, und wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, sowie wegen Landstreichens wurde ein durchreisendes Handwerksbursche verhaftet und dem Königl. Amtsgerichte zugführt.

In einer der letzten Nächte sind auf der Hainichenen Straße auf Flur Seifersdorf 29 Apfelbäume umgedreht worden.

Coswig. In der Nacht zum Sonntag sank die Temperatur im Sibirial auf 2° minus, auf den Höhen stellenweise bis auf 4° Kälte. Dieser Temperatursturz hat überall großen Schaden angerichtet. Besonders die Erdbeerpflanzen, die zu großen Erntehoffnungen berechtigten, haben ungemein gelitten. Auf den Feldern sind zum Teil die Kartoffeln erfroren. Auch den Sonntag über wehte ein überaus kalter Wind.

Dschag. Der Chauffeur eines hiesigen Arztes unternahm am Sonntag abend in Abwesenheit des Besitzers mit dem Automobil eine Vergnügungsfahrt, zu der er einen andern Chauffeur und den Schlosser Richard Heller einlud. Bei der Wegbegleitung zwischen Lippa und Dahlen geriet das Fahrzeug in einen Straßengraben und wurde zertrümmert. Heller erlitt schwere Kopfverletzungen und mußte sich in ärztliche Behandlung begeben, während die beiden andern mit dem Schrecken davonkamen.

Nautilig bei Meisa. Auf dem hiesigen Alttiergut sind von 15 Kindern an 5 halben Tagen 297 Stiefkannen voll Maiskörner gesammelt worden. Jede Stiefkanne mit Inhalt wog 9 Pfund. Ausgezählt hat eine Stiefkanne 2850 Maiskörner enthalten. Im Ganzen wurden etwa 846450 Maiskörner gefangen. Diese sind, mit Schwefelkohlenstoff geteilt, zu Dünger gemacht worden.

Selkenberg. Der zweite Hauptgewinn der Völkerschlag-Lotterie in Höhe von 25000 Mark ist an vier Angestellte der hiesigen

Chemischen Fabrik gefallen, welche demnach je 6250 Mark erhalten.

Blüthenstein. Am Montag Mittag arbeitete hier der in den 20er Jahren stehende Monteur Ernst Müller aus St. Jacob am Transformator in Neudörfel. Hierbei kam er der Hochspannung zu nahe, wodurch er verbrannte. Er fiel tot zur Erde.

Auf einem Steinkohlenwerke in Hohnsdorf wurde der Bergarbeiter Fuhs von dort von einer Kohlenlawine totgedrückt. Die Brunglücke hinterläßt eine Witwe mit fünf kleinen Kindern.

Frohbürg. Dieser Tage wurde in Breitenbain der Grundstein zu einer neuen Schule gelegt und bei dieser Gelegenheit auch in der üblichen Weise ein Verhältnis mit der Gemeinde und Mäzenatens. In der folgenden Nacht hat nun ein Dieb den Stein gestohlen, das Verhältnis erbrochen und daraus eine Friedrich-August-Medaille gestohlen.

Rußdorf. Auf den Kirchturnm gestiegen ist der 52-jährige Stromspinnler Theodor Hofmann. Auf dem Turme waren Schieferdecker mit dem Anbessegen des Daches beschäftigt, an denen Hofmann vorbei kletterte und bis zur Wetterfahne emporstieg. Hier zog er seinen Rock und die Schuhe aus und begann Übungen zu machen. Obwohl ein Stück der Wetterfahne abbrach, kam der verwegene Mensch ohne jeden Unfall davon und gelangte glücklich wieder zu ebener Erde an.